

# “Tandem”



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

# MODUL 1: Einführung in nicht-formale Ansätze

## Thema 1.2 Nicht-formale Bildung & Sprachunterricht (PART II)

### Skript

Hallo Vidjaya, was ist also nicht-formale Bildung?

Nicht-formale Bildung kann als geplante und strukturierte Bildungspraktiken definiert werden, die jedoch außerhalb des formalen Bildungssystems, z. B. einer Schule, stattfinden. Sie hat also spezifische Lernziele, die darauf abzielen, eine Reihe von Fähigkeiten und Kompetenzen zu verbessern, die jedoch auf die Bedürfnisse der Teilnehmer eingehen.

Das wäre also wie..., als ich diesen Workshop mit einer lokalen NRO zum Thema verantwortungsvolle Staatsbürgerschaft durchgeführt habe?

Genau! Und das ist auch der Fall, wenn man kurze Kurse besucht, um etwas Bestimmtes zu lernen, oder einen Buchclub oder Schauspielunterricht. Es geht also um Lernen, aber außerhalb des Schulsystems, und es ist für jeden zugänglich, für alle Altersgruppen und alle Hintergründe, weil es sich dieser so genannten nicht-formalen Methoden bedient.

Werfen wir nun einen Blick auf die Hauptmerkmale der nicht-formalen Bildung.

Es gibt 6 Hauptmerkmale. (1) Das erste ist, dass nicht-formale Bildung freiwillig ist, weil die Teilnehmer sich für die Teilnahme an einem Kurs oder einer Aktivität entscheiden und nicht dazu verpflichtet sind, wie z. B. die Pflicht, eine Grund- oder Sekundarschule zu besuchen; (2) Zweitens ist nicht-formale Bildung partizipativ und lernerorientiert. Das bedeutet, dass sie sich auf die Bedürfnisse der Lernenden konzentriert und die Lerninhalte flexibel sind. Das bedeutet, dass es keinen vordefinierten Lehrplan gibt, sondern dass er an die Bedürfnisse und Interessen der Schüler angepasst werden kann.

(3) Drittens werden in der nicht-formalen Bildung nicht-formale Methoden angewandt, die sich auf das "Learning by doing" konzentrieren, bei dem das Lernen durch die Praxis erfolgt: Zum Beispiel bei der Durchführung von Aktivitäten wie Rollenspielen, gemeinschaftlichem Lernen oder praktischen Aktivitäten, die sich von "traditionelleren" Methoden unterscheiden, die sich zum Beispiel auf Grammatik oder Literatur konzentrieren und bei denen der Lehrer den Schülern genau sagt, was sie wissen sollten. (4) Viertens fördert die nicht-formale Bildung die Zusammenarbeit und das Lernen in der Gruppe, anstatt passiv vom Lehrer zu lernen. Ihre Qualifikationen

werden in der Regel nicht von den zuständigen Bildungsbehörden anerkannt. So erhält man z. B. keinen Abschluss oder ein Diplom, sondern manchmal eine Teilnahmebescheinigung (6) Der Lernbegleiter kann ein Profi oder ein Laie sein.

Das waren also die 6 Merkmale der nicht-formalen Bildung. Sie unterscheidet sich sehr von der formalen Bildung oder der informellen Bildung. Mutindi, könnten Sie vielleicht etwas genauer erklären, was formale und informelle Bildung ist?

Formale Bildung ist das, was wir als obligatorische Bildung kennen, wie das Schulsystem, die Universität und die Hochschulen. Dazu gehören auch verschiedene Prüfungen, die zum Übergang von einer Stufe zur nächsten berechtigen, sowie Qualifikationsnachweise, Diplome und Abschlüsse.

Die nicht-formale Bildung unterscheidet sich auch von der informellen Bildung, die ein lebenslanger Prozess ist, bei dem die Menschen Fähigkeiten und Wissen aus ihren täglichen Erfahrungen und ihrem Umfeld erwerben. Sie ist nicht strukturiert und oft nicht beabsichtigt und umfasst alles, was Sie von Ihrer Familie, Ihren Nachbarn, Ihren Freunden und dem Markt gelernt haben. Ein gutes Beispiel dafür ist, dass man als Kind eine Sprache nur durch Hören und Sprechen gelernt hat, oder dass man ein Spiel nur durch Spielen gelernt hat.

Wir haben jetzt also ein wenig über nicht-formale Bildung gesprochen und darüber, wie sie sich von der formalen und informellen Bildung unterscheidet. Aber warum ist sie Ihrer Meinung nach so wertvoll und nützlich?

Als Sprachlehrer kann ich nicht-formale Methoden einsetzen, um komplexe grammatikalische Konzepte anhand praktischer Beispiele zu erklären, die sich auf die Realität meiner Schüler beziehen.

Das kann ich voll und ganz bestätigen. Für mich als Lehrer bietet es die Möglichkeit, eine Beziehung zu den Teilnehmern aufzubauen, es macht Spaß und konzentriert sich auf die Praxis und das Zuhören der Teilnehmer, es wird zu einer interaktiven und gemeinsamen Lernerfahrung. Und das macht es so geeignet für verschiedene Altersgruppen und Hintergründe, weil wir alle voneinander lernen können!

Ganz genau! Nicht-formale Bildung führt zwar nicht zu einer formalen Anerkennung, ist aber im Alltag unverzichtbar und kann Ihnen die Fähigkeiten, die Sie brauchen, auf eine interaktive, unterhaltsame und aktive statt passive Weise vermitteln.

Möchten Sie mehr über nicht-formale Bildung und nicht-formale Aktivitäten erfahren? Sie finden die zusätzlichen Materialien unter diesem Video. Im nächsten Video werden wir uns mit der Verbindung zwischen nicht-formaler Bildung und Sprachenlernen und -lehren beschäftigen.